

Prof. Dr. Eckart Balz & WHK Christian Hübner

Fakultät für Human- und
Sozialwissenschaften,
Sportpädagogik
Gaußstraße. 20, 42119 Wuppertal
RAUM H.14.05
TELEFON +49 (0)202 439 3127
FAX +49 (0)202 439 3126
MAIL ebalz@uni-wuppertal.de
chuebner@uni-wuppertal.de
WWW sportwissenschaft.uni-wuppertal.de
DATUM im August 2021

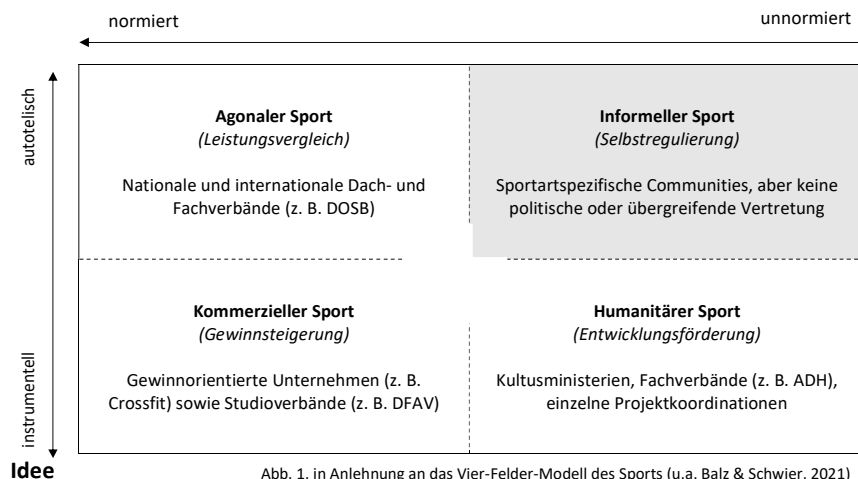
idísid – unser Sport!

Interessenvertretung des informellen Sports in Deutschland

Koordinierungsstelle im Arbeitsbereich Sportpädagogik an der Bergischen Universität Wuppertal (ab Frühjahr 2022)

Hintergrund

Interessenvertretungen eröffnen Sportler*innen erweiterte Handlungsmöglichkeiten z. B. durch Hilfen bei Raumzugängen. Aber welcher Sport wird durch wen vertreten? Eine systematische Einordnung bietet das Vier-Felder-Modell:

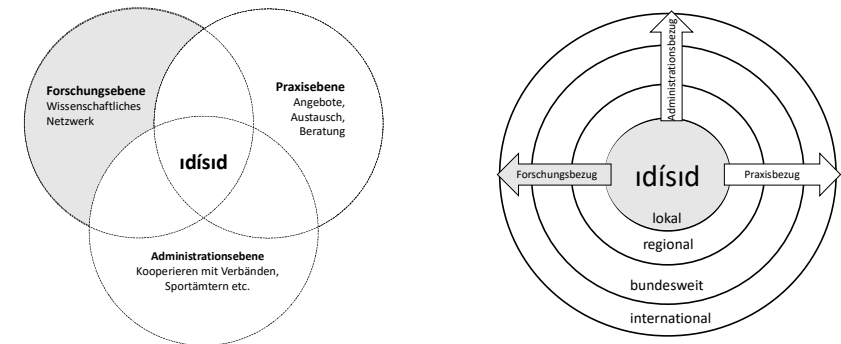


Entstehen soll eine Interessenvertretung für den informellen Sport (ohne organisierte Verbandsstrukturen) im gesellschaftlichen Leben und politischen Dialog, denn

- der informell betriebene Sport macht einen hohen Anteil des Sporttreibens in Deutschland aus: in der Jugend 36,5 % (Züchner, 2013, S. 106 f.) bzw. 33,5 % (Bindel, 2015), bei über Sechzehnjährigen 72 % (BISp, 2019).
- die Akteure des informellen Sports haben durch vielfältige Wünsche (z. B. witterungsunabhängiges Sporttreiben, spezifische Sportstätten oder zugängliche Sportgelegenheiten) Bedarf an einer Interessenvertretung.
- eine entsprechende Vertretung existiert bis dato noch nicht.

Differenzierung

idísid soll auf drei Ebenen agieren, beginnend mit der Forschungsebene (Netzwerk, Workshops) und im Verlauf um eine Praxisebene (Angebote) sowie eine Administrationsebene (Kooperationen) ergänzt werden. Hinsichtlich der Reichweite kann idísid lokal beginnen (Ausnahme Forschungsebene) und seine Ebenen jeweils ausdehnen.



Literatur

- Balz, E. & Schwier, J. (2021). Sport- und bewegungskulturelle Grundlagen. In E. Balz, S. Reuker, V. Scheid & R. Sygusch (Hrsg.), *Sportpädagogik* (i. Dr.) Stuttgart: Kohlhammer.
- Bindel, T. (2015). *Bedeutung und Bedeutsamkeit sportlichen Engagements in der Jugend*. Aachen: Meyer & Meyer Verlag.
- Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp). (2019). *Sport inner- oder außerhalb des Sportvereins: Sportaktivität und Sportkonsum nach Organisationsform. Aktuelle Daten zur Sportwirtschaft*.
- Züchner, I. (2013). Sportliche Aktivitäten im Aufwachsen junger Menschen. In M. Grgic & I. Züchner (Hrsg.), *Medien, Kultur und Sport. Was Kinder und Jugendliche machen und was ihnen wichtig ist. Die MediKuS-Studie* (S. 89-138). Weinheim: Beltz Juventa.